

Vorentwurf Bauprojekt DLRG Hollenstedt

Vorentwurf zum Bauprojekt auf dem Gelände des Freibades Hollenstedt für die DLRG OG Hollenstedt e.V.



Erstellt von:
Christoph Schallück, Vorsitzender

Version 2.0 – Februar 2024

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Bedarf	5
2.1. DLRG Fahrzeughalle	5
2.2. DLRG Jugendausbildungsstätte.....	5
3. DLRG Jugendausbildungsstätte mit angeschlossener Fahrzeughalle.....	6
4. Rückbau DLRG-Hütte	8
5. Weitere Entwicklung des Freibades	8
6. Finanzierung.....	8
7. Zeitplan.....	9
Anhang 1 – Alternativstandorte	10
Anhang 2 – Jugendausbildungs- und Begegnungsstätte Rolfshagen	14
Anhang 3 – Vorentwurf Architekten Weidling und Partner.....	15
Anhang 4 – Nutzungskonzept.....	21

Revisionsliste

Rev.	Beschreibung	Eingereicht	Autor	Datum
1.0	Konzept Bauprojekt	SG Hollenstedt	Chr. Schallück	Juni 2023
1.1	Zeitplan und Alternativen ergänzt	Sweco	Chr. Schallück	Oktober 2023
2.0	Vorentwurf Bauprojekt: Architektenentwurf und Nutzungskonzept	SG Hollenstedt	Chr. Schallück	Februar 2024

1. Einleitung

Die DLRG Ortsgruppe Hollenstedt stellt eine sich dynamisch entwickelnde Ortsgruppe dar, welche durch die Gründung des Jugend-Einsatz-Teams im Jahre 2015 die Jugendarbeit maßgeblich intensiviert hat.

In der Zeit bis 2022 hat sich das Jugend-Team auf 45 Mitglieder aufgebaut sich zu einem starkem Nachwuchs mit großem ehrenamtlichem Engagement entwickelt. Viele Erfolge sind dabei dem Ideenreichtum und Einsatz des JET allein zuzuschreiben. Ihre Arbeit erfreut sich auch wachsender Aufmerksamkeit in der Samtgemeinde. Die Auszeichnung mit dem 3. Platz des Förderpreises „Helfende Hand“ des Bundesministeriums des Inneren und für Heimat in der Kategorie Nachwuchsarbeit im Jahre 2022 unterstreicht insbesondere die Richtigkeit der Ausrichtung.

Nachdem die ersten JET-Gründungsmitglieder nun am Übergang zum Einsatzdienst stehen, wollen sie ihre Aufgabengebiete erweitern und damit weitere Anreize für potenzielle Neumitglieder schaffen. Die ersten Jugendlichen wurden zu Strömungsretter*innen ausgebildet und wurden bereits im Rahmen der Katastrophenschutzhilfe im Heidekreis im Winter 2023/2024 eingesetzt. Strömungsretter sind speziell ausgebildete Rettungsschwimmer, welche in der Lage sind, eine Fähigkeitslücke im Wasserrettungsdienst und Katastrophenschutz im Bereich der Hochwasser- und Wildwasserrettung zu schließen. Mit dem Aufbau von Strömungsrettereinheiten wird auf die Folgen des Klimawandels reagiert.

Die DLRG Hollenstedt bietet regelmäßig Erste-Hilfe Lehrgänge, Rettungsschwimmlehrgänge, Wasserrettungsdienstlehrgänge sowie Aus- und Fortbildung im Sanitätsdienst für angehende Einsatzkräfte an. Des Weiteren werden Qualifizierungen für Tagesmütter zum Thema Erste Hilfe bei Kindernotfällen sowie zu Betriebshelfern in der Ersten Hilfe angeboten. Bei der theoretischen Ausbildung wird auf den inklusiven Ansatz geachtet. Weiterhin erfolgen wasserrettungsspezifische Ausbildungen und Übungen mit Freiwilligen Feuerwehren der Samtgemeinde.

Die DLRG OG Hollenstedt hat zur Zeit (Stand Ende 2023) rund 400 Mitglieder, davon die Hälfte Kinder und Jugendliche. Gleichzeitig ist die DLRG OG Hollenstedt die einzige ansässige Hilfsorganisation in der Samtgemeinde Hollenstedt.

Die DLRG verfügt derzeit über einen Containerbau auf dem Freibadgelände. Diese DLRG-Hütte wird mit rund 60qm² der Entwicklung der Ortsgruppe nicht mehr gerecht. Der Schulungsraum ist in Größe und Ausstattung nicht bedarfsgerecht, es mangelt an Lagermöglichkeiten für jegliches Material, es gibt keine Sanitären Anlagen, die Fahrzeuge sind der Witterung ausgesetzt und das in den Anhängern gelagerte Einsatzmaterial ist großen Temperaturschwankungen und Luftfeuchtigkeit ausgesetzt. In den kommenden Jahren sind weitere Anschaffungen geplant, für die Lagermöglichkeiten geschaffen werden müssen. Die Nutzungszeiten werden erweitert, die Ausbildungsintensität nimmt weiter zu.



Die DLRG OG Hollenstedt verfügt zur Zeit über einen Mannschaftstransportwagen sowie zwei Geräteanhänger. Ein weiteres (geländegängiges) Fahrzeug sowie ein Raft für den Katastrophenschutz sind mittelfristig erforderlich.

Die derzeitigen knappen räumlichen Kapazitäten sind nicht dazu geeignet, die erlangte Ausbildungsbreite und -tiefe zu sichern und kontinuierliche Weiterentwicklung im Zuge der Jugendarbeit zu bieten. Hoher logistischer Aufwand, Transport von Material und Organisation von Räumlichkeiten belasten die ehrenamtlichen Ressourcen stark.

Die Fahrzeuge, Anhänger und weiteres Einsatzmaterial sollten zentral in einer Fahrzeughalle gelagert werden. Die Nähe zum Schulungszentrum ist sinnvoll, um die dort vorhandene Infrastruktur zu nutzen sowie Einsatzausbildung effektiver durchzuführen.

Als möglicher Standort für einen Neubau einer Jugendausbildungsstätte mit angeschlossener Fahrzeughalle kommt der obere Wiesenbereich des Freibades Hollenstedt in Frage. Eine Ausfahrt direkt auf den Parkplatz des Sportzentrums kann dort ermöglicht werden. Bei einer zu starken Nutzung des Parkplatzes ist im Notfall eine Ausfahrt über einen weiteren Zugang zum Freibadgelände (Viadukt Am Glockenberg) jederzeit möglich.

2. Bedarf

Die DLRG benötigt ein größeres und bedarfsgerechteres Schulungszentrum sowie eine Fahrzeughalle.

2.1. DLRG Fahrzeughalle

Handlungsfeld: Öffentliche Gefahrenabwehr, Katastrophenschutz, Bevölkerungsschutz, Klimawandelfolgenmanagement

Die DLRG OG Hollenstedt verfügt zur Zeit über einen Mannschaftstransportwagen sowie zwei Geräteanhänger. Ein weiteres (geländegängiges) Fahrzeug ist mittelfristig erforderlich. Für die Strömungsrettergruppe soll ein Raft angeschafft werden.

Die Fahrzeuge, Anhänger und weiteres Ausbildungs- und Einsatzmaterial sollten zentral in einer Fahrzeughalle gelagert werden. Des Weiteren ist ein Waschplatz für das Einsatzmaterial (z.B. Neoprenanzüge) vorzusehen.

Die Nähe zum Schulungszentrum ist sinnvoll, um die dort vorhandene Infrastruktur zu nutzen sowie Einsatzausbildung effektiver durchzuführen.

Die Fahrzeughalle sollte mindestens eine Größe von ca. 12x14m haben. Drei parallele Stellplätze und Tore sind erforderlich.



Abbildung 1: Fuhrpark der DLRG Hollenstedt

2.2. DLRG Jugendausbildungsstätte

Handlungsfeld: Jugendpflegerische Aufgaben, Ausbildung, Daseinsvorsorge

Die DLRG Hollenstedt hat erheblichen Bedarf an zusätzlichen Räumlichkeiten im Sportzentrum Hollenstedt. Es werden Schulungs-, Aufenthalts-, Jugend-, Büro- und Lagerräume benötigt. Darüber hinaus sind Sanitäre Anlagen, eine Küche sowie ein Desinfektionsraum erforderlich.

Die DLRG Jugendausbildungsstätte wird für die Ausbildung im Einsatzwesen sowie der Ersten-Hilfe optimiert. Eine Nutzung durch kommerzielle Anbieter von Erste-Kursen kann gegen Gebühren ermöglicht werden.

3. DLRG Jugendausbildungsstätte mit angeschlossener Fahrzeughalle

Als Standort für die DLRG Jugendausbildungsstätte mit angeschlossener Fahrzeughalle bietet sich der obere Teil der Freibadwiese bei den Parkplätzen an. Diese Fläche ist im Besitz der Samtgemeinde Hollenstedt.

Eine Zufahrt ist über den Parkplatz des Sportzentrums grundsätzlich möglich. Bei einer starken Nutzung des Parkplatzes kann es zu Einschränkung kommen. In diesem Fall ist alternativ eine Ausfahrt durch das Tor beim Viadukt am Glockenberg möglich.

Auf Duschen kann zunächst in der DLRG Jugendausbildungsstätte verzichtet werden, da in unmittelbarer Nähe die Duschen der Max-Schmeling-Hallen genutzt werden könnten. Der Gebäudegrundriss ist so zu planen, dass durch einen späteren Anbau Dusch- und Umkleieräumlichkeiten geschaffen werden könnten.

Alternative Standorte mit Vor- und Nachteilen sind im Anhang 1 zusammengefasst.

Die DLRG Jugendausbildungsstätte umfasst gedämmte (warme) Lagerräume. Die Fahrzeughalle ist frostsicher aber nicht beheizt. Nicht frostempfindliches Material wird in der Fahrzeughalle gelagert.

Die DLRG OG Rolfshagen (Landkreis Schaumburg) hat 2017/18 ein ähnliches Projekt realisiert. Als ersten Ansatz wurde dieses Projekt als Vorbild genommen und als Planungsgrundlage verwendet. Einen Eindruck von der Jugend- und Begegnungsstätte Rolfshagen wird im Anhang 2 vermittelt.

Das Architekturbüro Weidling und Partner wurde von der DLRG Hollenstedt damit beauftragt einen Vorentwurf für die DLRG Jugendausbildungsstätte mit angeschlossener Fahrzeughalle zu erarbeiten, siehe Abbildung 2 sowie Anhang 3.

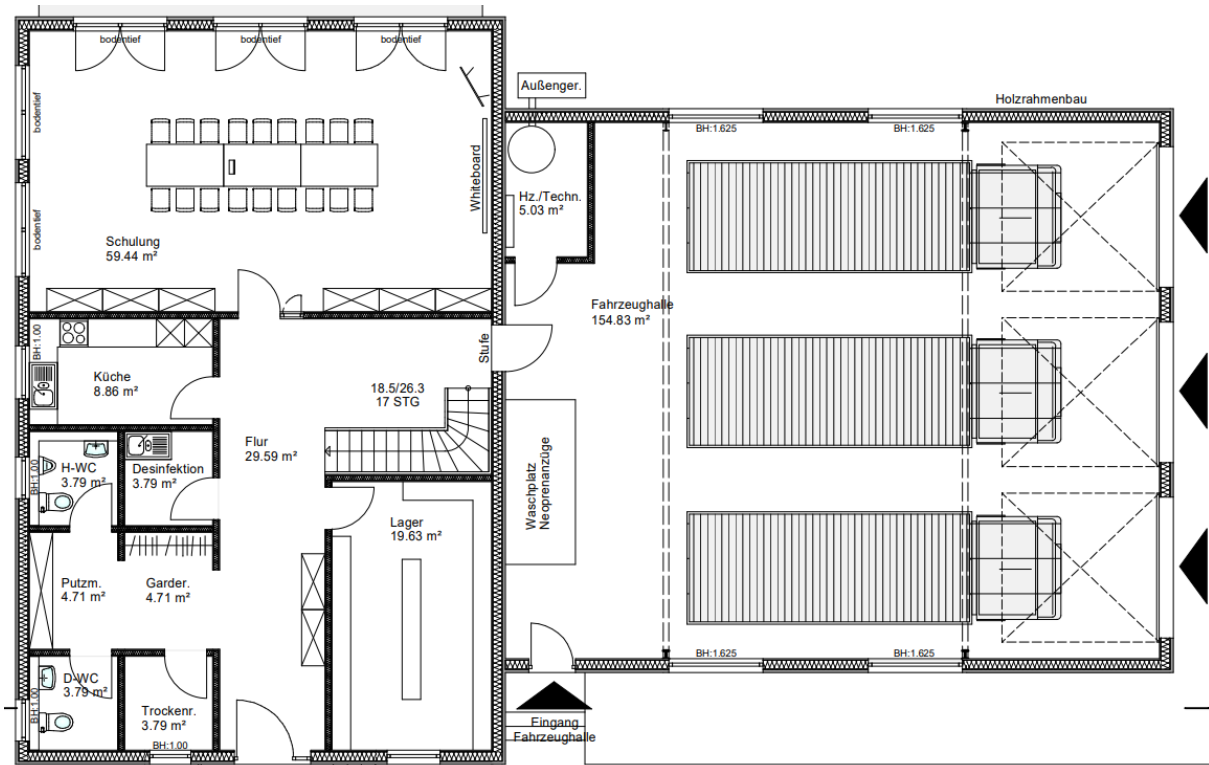


Abbildung 2: Grundriss Erdgeschoss (Weidling und Partner)

Die DLRG Ausbildungsstätte wäre unmittelbar am Sportzentrum angeschlossen. Parkplatzmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden. Auch andere Vereine (z.B. der TuS Jahn Hollenstedt-Wenzendorf) könnte die neu zu schaffende Infrastruktur für öffentliche Veranstaltungen oder gemeinnützigen Schulungen nutzen. Damit wird der Beitrag zum dörflichen Gemeinwesen unterstrichen. Der Standort bietet eine hohe Sichtbarkeit für die Öffentlichkeit.

Das Gelände fällt von Norden nach Süden ab. Es wird einen Höhenversatz zwischen Fahrzeughalle und Schulungszentrum geben.

Ein großkroniger Baum müssten im Baufeld entfernt werden. Auf der Nordseite zum Parkplatz müssten mehrere kleine Bäume und Bepflanzung entfernt werden.

Bei der Planung wird auf Barrierefreiheit geachtet. Die Sanitären Anlagen können genderneutral genutzt werden. Das Dach wird teilweise mit einer PV-Anlage ausgestattet.



Abbildung 3: Übersicht Sportzentrum/Freibad Hollenstedt (maps.google.de)

4. Rückbau DLRG-Hütte

Die DLRG-Hütte (Container sowie Anbau) wird vollständig zurückgebaut. Die entstehende Fläche wird als Liegewiese (Schattenfläche unter der Eiche) angelegt.

Der Fahnenmast behält den Standort.

Die Radioaktivitätsmessstation des BfS muss weiterhin mit Strom versorgt werden.

5. Weitere Entwicklung des Freibades

Die genannten Projekte sind unabhängig von den bestehen Baukörpern realisierbar. Weitere Hollenstedter Institutionen (z.B. Schulen, Kindergärten, Heimatverein etc.) sind eingeladen am Konzept mitzuarbeiten.

Das Freibad ist insgesamt in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Der Zahn der Zeit nagen an jeder Ecke. Sollte das Freibadgebäude (Cafeteria, Eingang, Umkleiden, Technik, Wärmegang) saniert, modernisiert oder erneuert werden, so wäre hier ein freie Planung weitestgehend möglich.

6. Finanzierung

Das Grundstück ist im Besitz der Samtgemeinde Hollenstedt. Es wird ein Nutzungsvertrag mit Baurecht vereinbart.

Eine Kostenkalkulation wird vorgenommen, sobald der Standort bestätigt wurde.

Institution	Möglicher Förderbetrag
DLRG Strukturförderung	€ XXX.XXX,-
DLRG LV Niedersachsen (20% von vor)	€ XX.XXX,-
DLRG OG Hollenstedt (Eigenmittel)	€ 20.000,-
Samtgemeinde Hollenstedt	Grundstück
Samtgemeinde Hollenstedt (öffentliche Gefahrenabwehr)	€ XX.XXX,-
Gliedergemeinden (Jugend)	€ 37.500,-
LEADER (Regionalpark Rosengarten)	€ 150.000,-
Stiftungen	€ XX.XXX,-
Private Förderer	€ 250.000,-
Spendenaktionen (z.B. Spendenschwimmen)	€ X.XXX,-
Kredit	€ XX.XXX,-
Eigenleistungen	€ XX.XXX,-

Die Kreditkosten müssen auf ein Mindestmaß begrenzt sein und dürfen die Finanzkraft des Vereins langfristig nicht übersteigen.

Die Betriebskosten sind möglichst gering zu halten, auch wenn sich die Investitionssumme erhöht. Die Einnahmen aus der Nutzung (Vermietung, Lehrgangsgebühren) müssen langfristig die Betriebskosten übersteigen.

7. Zeitplan



Anhang 1 – Alternativstandorte

Alternative 1: vorhandenen Standort ausbauen

Der Containerbau könnte am vorhanden Standort ersetzt oder erweitert werden. Eine Fahrzeughalle könnte rechtwinklig dazu gebaut werden.

Die Zuwegung durch das Viadukt sowie die Nähe zum Abklingbecken muss berücksichtigt werden.

Vorteile:

- Sukzessiver, bedarfsorientierter Ausbau des Standortes möglich.

Nachteile:

- Das Gelände geht von Ost nach West steil bergauf. Es sind viele Erdarbeiten erforderlich.
- Die Zuwegung unter dem Viadukt müsste für ein ganzjährige Nutzung ausgebaut werden.
- Der Platzbedarf ist relativ groß – es würden insbesondere Flächen verwendet werden, welche zur Zeit intensiv von Badegästen – aufgrund der Nähe zum Planschbecken zumeist Familien – genutzt werden.



Alternative 2: Beachhandballfeld

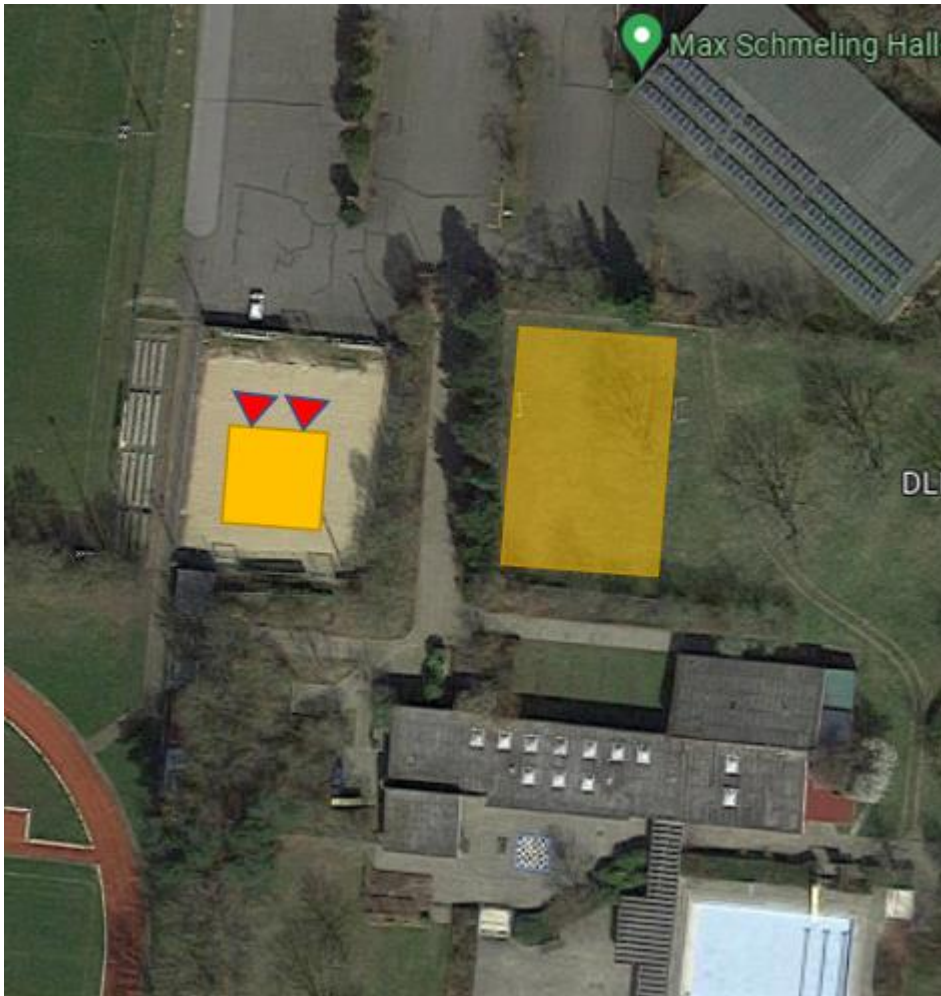
Die Fahrzeughalle könnte auf dem Beachhandballfeld realisiert werden. Das Schulungsgebäude müsste am vorhandenen Standort ausgebaut werden. Das Beachhandballfeld müsste dann auf die obere Freibadwiese verlegt werden.

Vorteile:

- Eine Zufahrt in und von der Fahrzeughalle ist auch bei voller Nutzung des Parkplatzes möglich.
- Beachhandballfeld könnte auch von Badegästen genutzt werden. Nähe zum Freibad.

Nachteile:

- Beachhandballfeld, inkl. der Infrastruktur (Tribüne, Licht etc.) müsste auf die Liegewiese verlegt werden.
- Es bestehen kaum Möglichkeiten für Erweiterungen.
- Getrennte Standorte ergeben erhöhten logistischen Aufwand.



Alternative 3: Pendlerparkplatz Apfelwiese

Die Fahrzeughalle könnte auf dem Pendlerparkplatz an der Jahnstraße gebaut werden. Das Schulungsgebäude könnte dann auf dem Freibadgelände erweitert werden.

Vorteil:

- Hohe Sichtbarkeit der DLRG.
- Uneingeschränkte Zufahrtsmöglichkeiten
- Erweiterungen möglich

Nachteile

- Nutzung von öffentlichen Parkraum
- Getrennte Standorte zwischen Schulungsgebäude und Fahrzeughalle: Logistischer Aufwand für Materialtransporte
- Zusätzlicher Aufwand erforderlich: Beheizte Räume und Sanitäre Anlagen erforderlich.



Alternative 4: Gewerbegebiet

Eine Fahrzeughalle könnte im Gewerbegebiet Hollenstedt realisiert werden. Auch das Schulungsgebäude wäre dort möglich.

Vorteile

- Fast uneingeschränkte Erweiterungsmöglichkeiten

Nachteile

- Entfernung zum Freibad
- Synergieeffekte nicht vorhanden: z.B. Nutzung der Duschen in den Max-Schmeling-Hallen
- Unklare Zeitschiene: Wann wird das Gewerbegebiet erweitert?



Anhang 2 – Jugendausbildungs- und Begegnungsstätte Rolfshagen

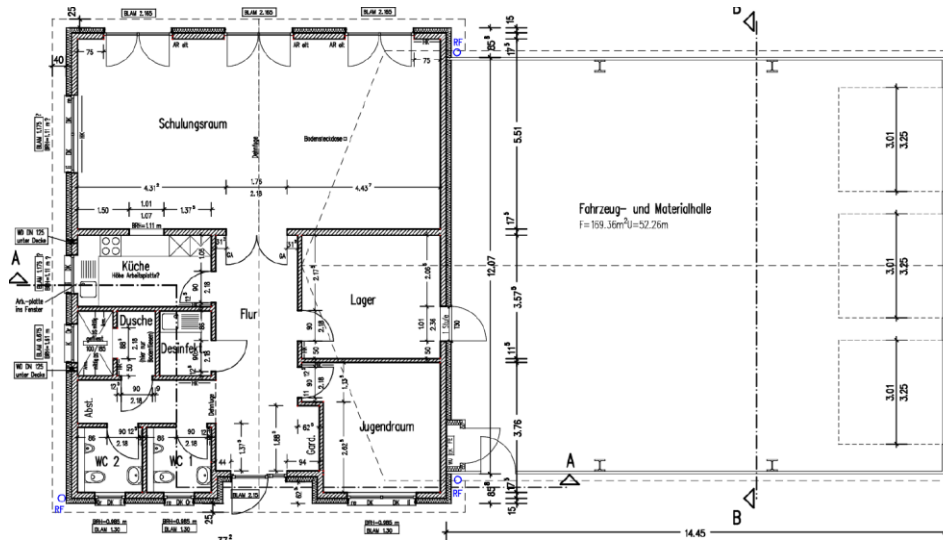


Abbildung 4: JABS DLRG OG Rolfshagen - Grundriss



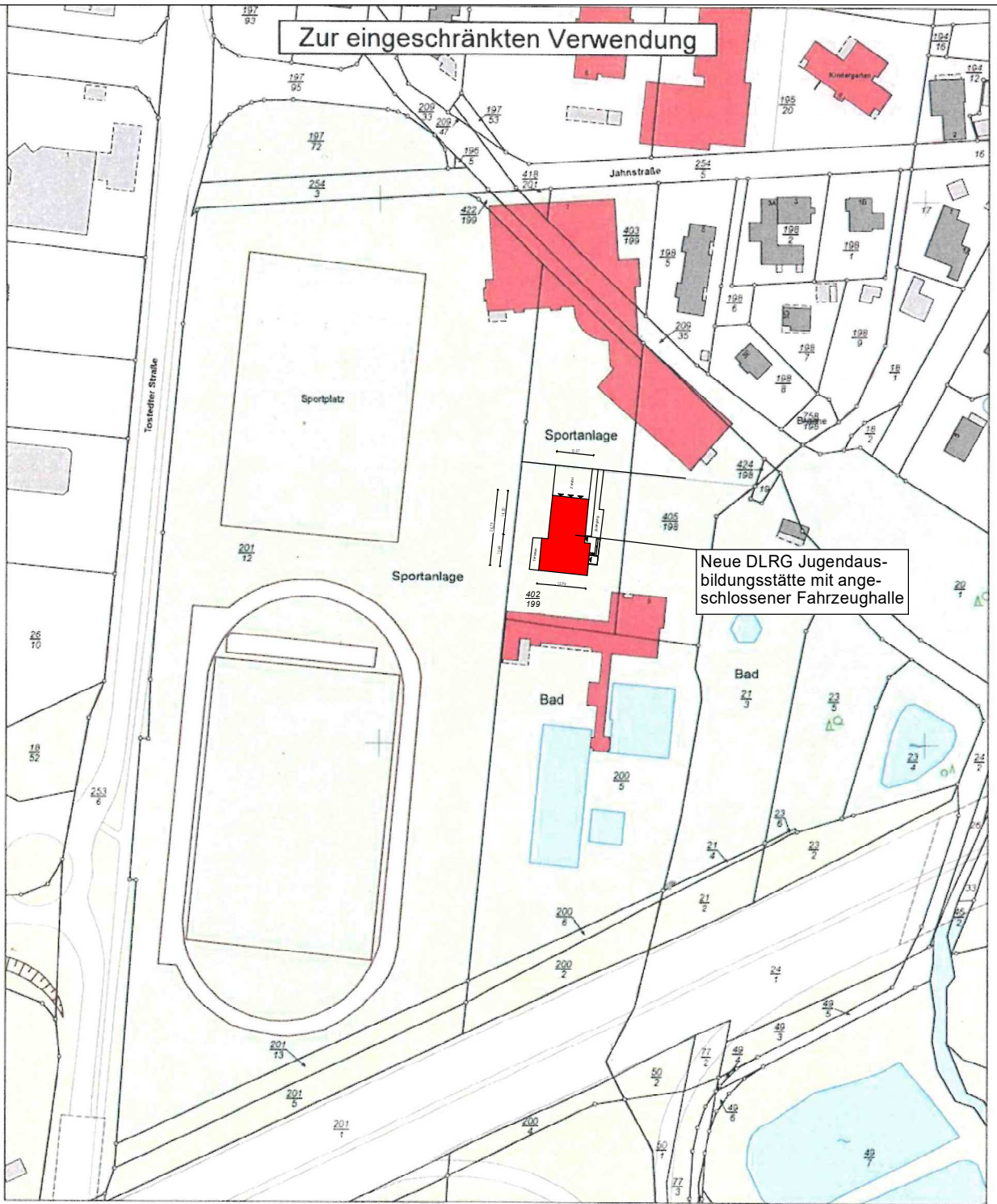
Abbildung 5: JABS DLRG OG Rolfshagen - Luftbild



Abbildung 6: JSBS DLRG OG Rolfshagen – Desinfektionsraum (l.) und Schulungsraum (r.)

Anhang 3 – Vorentwurf Architekten Weidling und Partner


- Lageplan 1:2000
- Perspektiven
- Grundriss Erdgeschoss 1:100
- Grundriss Obergeschoss 1:100
- Schnitt A-A 1:100



N = 5912431

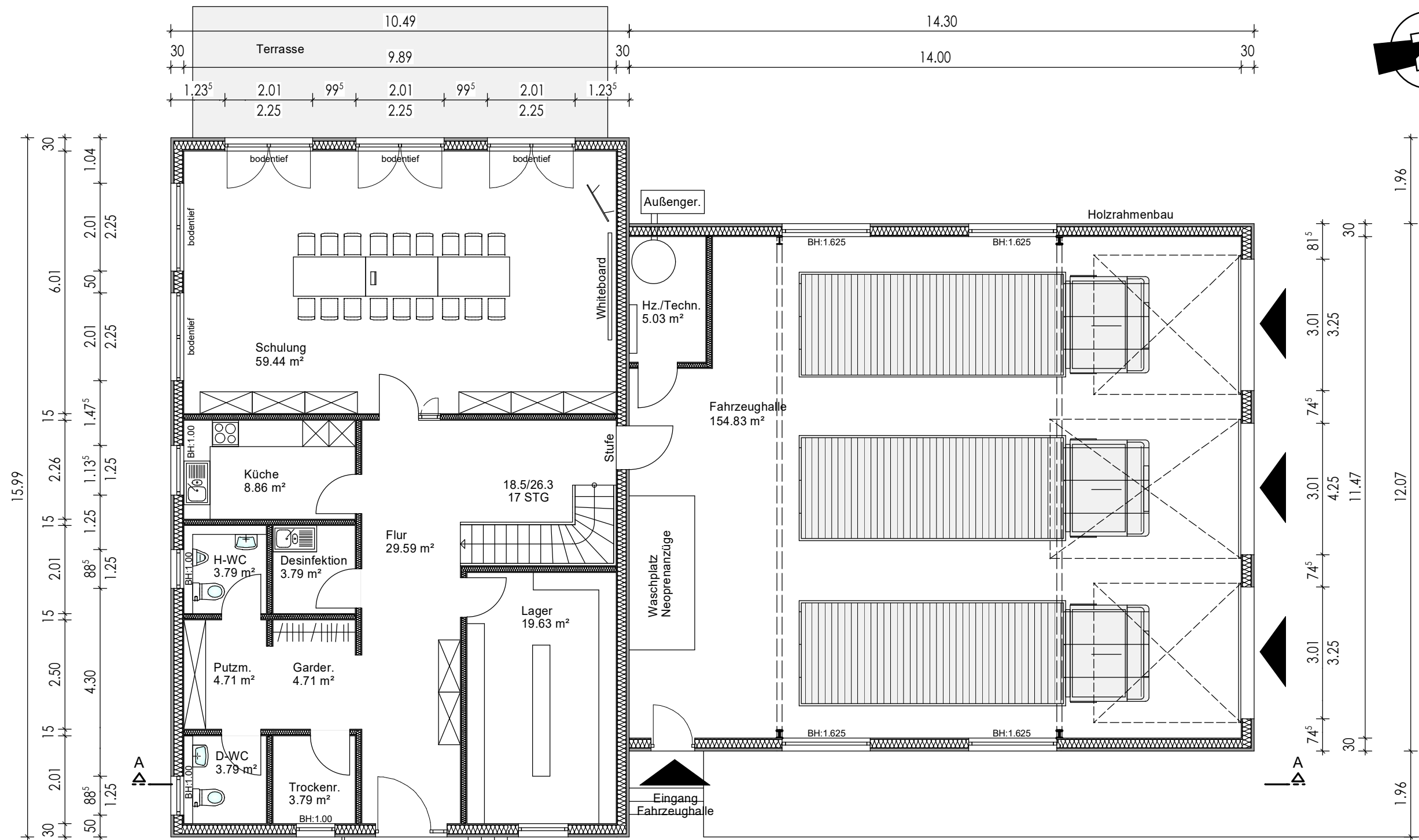
Maßstab 1:2000

0 20 40 60 Meter

Bauvorbereiten	Neubau DLRG-Jugendausbildungsstätte mit angeschlossener Fahrzeughalle			
	Postfach 1119 21275 Hollenstedt			
Bauherr(in)	DLRG Ortsgruppe Hollenstedt e.V. Postfach 1119 21275 Hollenstedt			Unterschrift _____
	Lageplan			
Planinhalt	Maßstab	Projekt-Nr.	Plan-Nr.	Plan-Datum
	1:2000	2023-81	- 201-	14.02.2024
Entwurfsverfasser	Weidling und Partner Architekt u. Beratender Ingenieur mbB Breite Straße 20, 21244 Buchholz Tel.: 04181-9339-0 Fax: 04181-9339 11 michael.maintz@weidling-weidling.de - www. weidling-weidling.de			
	Unterschrift _____			



Bauvorhaben	Neubau DLRG-Jugendausbildungsstätte mit angeschlossener Fahrzeughalle Postfach 1119 21275 Hollenstedt			
	DLRG Ortsgruppe Hollenstedt e.V. Postfach 1119 21275 Hollenstedt			
Bauherr(in)	Unterschrift _____			
Planinhalt	Perspektiven			
	Maßstab	Projekt-Nr. 2023-81	Plan-Nr. - 204-	Plan-Datum 14.02.2024
Entwurfsverfasser	Weidling und Partner Architekt u. Beratender Ingenieur mbB Breite Straße 20, 21244 Buchholz Tel.: 04181-9339-0 Fax: 04181-9339 11 michael.mantz@weidling-weidling.de - www.weidling-weidling.de			
	Unterschrift _____			



15.99
 30
 6.01
 2.01
 2.25
 1.04
 2.01
 2.25
 15
 1.47^s
 1.25
 1.13^s
 1.25
 2.26
 15
 2.01
 88^s
 1.25
 15
 2.01
 88^s
 1.25
 15
 2.50
 4.30
 15
 2.01
 88^s
 1.25
 30
 50
 88^s
 1.25

2.87
 88^s
 93
 1.63^s
 1.63^s
 1.13^s
 1.40
 30
 1.88^s
 15
 1.88^s
 15
 2.25
 2.25^s
 15
 3.41^s
 30

Flächenaufstellung:

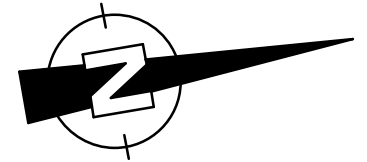
Fahrzeughalle:
 Heizung/Technik: 5,03 m²
 Fahrzeughalle: 154,83 m²

Fahrzeughalle gesamt: 159,83 m²

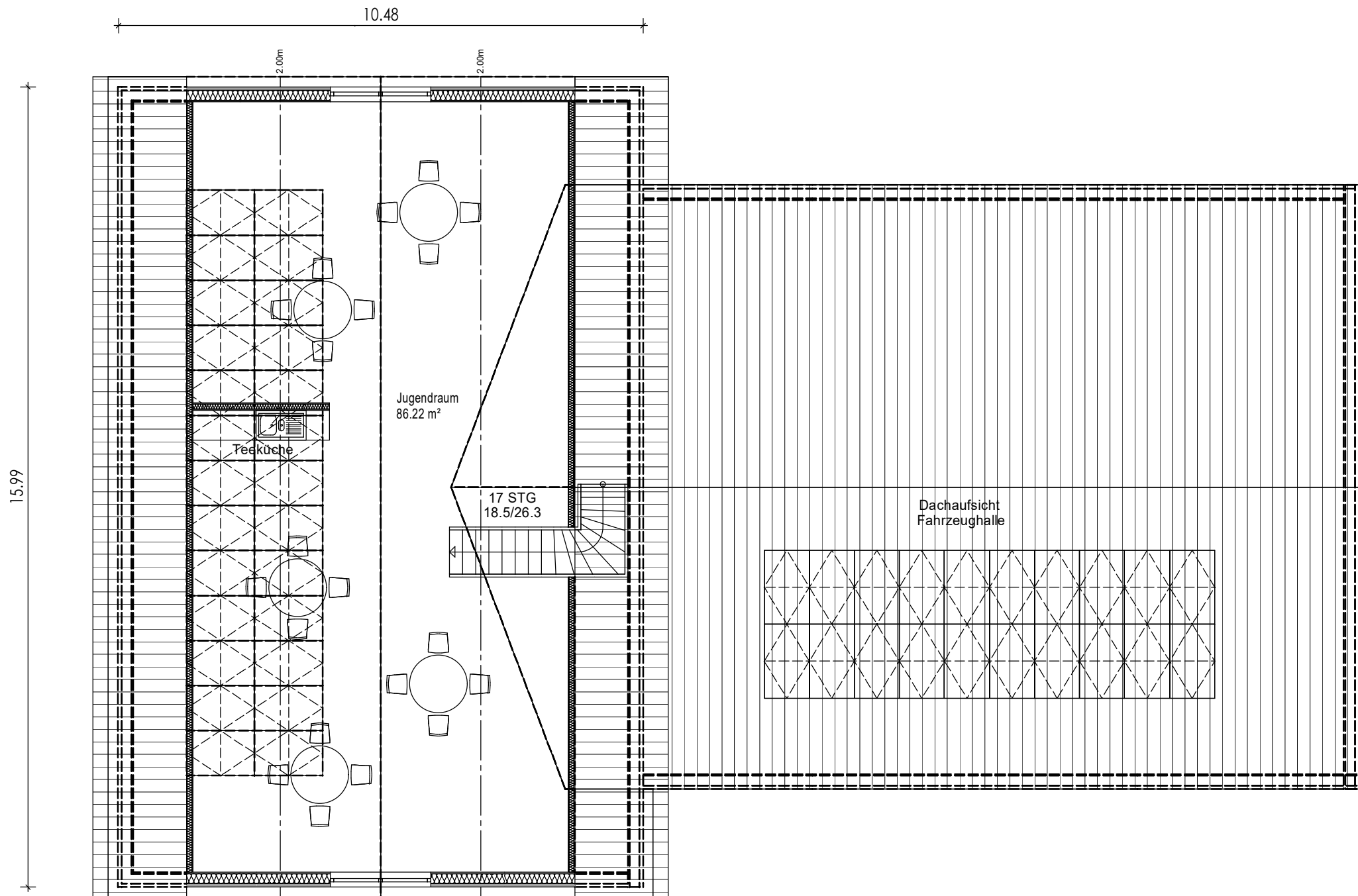
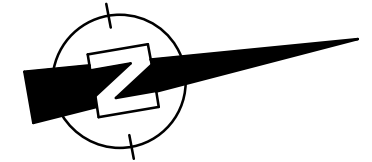
Schulungsgebäude/Begegnungsstätte:

Schulung: 59,44 m²
 Küche: 8,86 m²
 H-WC: 3,79 m²
 Desinfektion: 3,79 m²
 Garderobe: 4,71 m²
 D-WC: 3,79 m²
 Trockenraum: 3,79 m²
 Flur: 29,59 m²
 Lager: 19,63 m²
 Jugendraum (OG): 86,22 m²

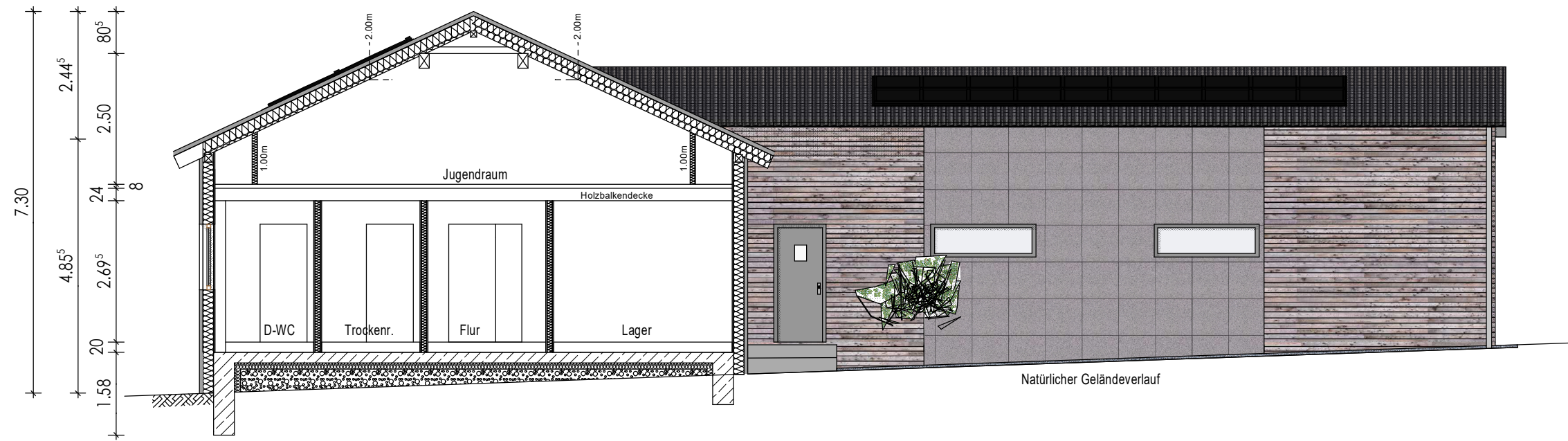
Schulungsgeb. gesamt: 228,32 m²



Bauvorhaben	Neubau DLRG-Jugendausbildungsstätte mit angeschlossener Fahrzeughalle			
	Postfach 1119 21275 Hollenstedt			
Bauherr(in)	DLRG Ortsgruppe Hollenstedt e.V. Postfach 1119 21275 Hollenstedt			
	Unterschrift _____			
Planinhalt	Grundriss Erdgeschoss			
	Maßstab 1:100	Projekt-Nr. 2023-81	Plan-Nr. - 202 -	Plan-Datum 14.02.2024
Entwurfsverfasser	Weidling und Partner Architekt u. Beratender Ingenieur mbB Breite Straße 20, 21244 Buchholz Tel.: 04181-9339-0 Fax: 04181-9339 11 michael.mantz@weidling-weidling.de - www.weidling-weidling.de			
	Unterschrift _____			




Bauvorhaben	Neubau DLRG-Jugendausbildungsstätte mit angeschlossener Fahrzeughalle Postfach 1119 21275 Hollenstedt			
	Bauherr(in)	DLRG Ortsgruppe Hollenstedt e.V. Postfach 1119 21275 Hollenstedt		
Planinhalt		Grundriss Obergeschoss		
	Maßstab 1:100	Projekt-Nr. 2023-81	Plan-Nr. - 203-	Plan-Datum 14.02.2024
Entwurfsverfasser	Weidling und Partner Architekt u. Beratender Ingenieur mbB Breite Straße 20, 21244 Buchholz Tel.: 04181-9339-0 Fax: 04181-9339 11 michael.mantz@weidling-weidling.de - www.weidling-weidling.de			 Unterschrift _____



Schnitt A - A (ohne Keller)

Fassade:

- Holzrahmenbau, gedämmt
- Außen Rhombusschalung auf Unterkonstruktion

Bauvorhaben	Neubau DLRG-Jugendausbildungsstätte mit angeschlossener Fahrzeughalle Postfach 1119 21275 Hollenstedt			
Bauherr(in)	DLRG Ortsgruppe Hollenstedt e.V. Postfach 1119 21275 Hollenstedt Unterschrift			
Planinhalt	Schnitt A - A			
	Maßstab 1:100	Projekt-Nr. 2023-81	Plan-Nr. - 205-	Plan-Datum 14.02.2024
Entwurfsverfasser	Weidling und Partner Architekt u. Beratender Ingenieur mbB Breite Straße 20, 21244 Buchholz Tel.: 04181-9339-0 Fax: 04181-9339 11 michael.mantz@weidling-weidling.de - www.weidling-weidling.de			 15.02.2024 - 11:06 / wbrunkho
	Unterschrift			

Anhang 4 – Nutzungskonzept

Die DLRG-Hütte wird zur Zeit intensiv durch regelmäßige Dienstabende und JET-Treffen sowie verschiedene Gremien genutzt. Erste-Hilfe Kurse müssen aufgrund des Platzmangels in der Regel an anderen Orten stattfinden. Nach heutiger Betrachtung würden die zukünftigen Schulungsräume mindestens 660 Stunden im Jahr alleine durch die DLRG OG Hollenstedt genutzt, siehe nachfolgende Tabelle.

Veranstaltung	Rhythmus	Zeitansatz inkl. Vor- und Nachbereitung	Anzahl	Gesamtstunden im Jahr
Dienstabende	Wöchentlich Winterhalbjahr	2,5 h	25	62,5 h
Senior-JET	Wöchentlich Winterhalbjahr	2,5 h	25	62,5 h
JET-Abende	Wöchentlich Winterhalbjahr	2,5 h	25	62,5 h
Junior-JET	Wöchentlich Winterhalbjahr	2,0 h	25	50,0 h
Mini-JET	Monatlich Winterhalbjahr	1,5 h	7	10,5 h
EH-Kurse	Unregelmäßig	12,0h	25	300,0 h
Rettungsschwimmkurs	Jährlich	16,0h	1	16,0 h
Junior-Retter-Kurs	Jährlich	8,0h	1	8,0 h
Vorstandssitzungen	Quartalsweise	4,0h	4	16,0 h
Jugendvorstand	Monatlich	1,5h	12	18,0 h
Weitere Lehrgänge (z.B. Sprechfunk, Wasserretter)	Unregelmäßig	10,0h	3	30,0 h
Weitere Sitzungen	Unregelmäßig	2,0h	12	24,0 h
Summe				660,0 h

Es ist absehbar, dass der zeitliche Bedarf weiter ansteigt. Auch der DLRG Verband, z.B. DLRG Bezirk Nordheide greift auf die Ortsgruppen Infrastrukturen für Lehrgänge (z.B. Sanitätslehrgänge, Ausbilderqualifikationen etc.) zurück.

Unter den Woche werden die Schulungsräume Vormittags sowie am frühen Nachmittag wenig durch die DLRG Ortsgruppe genutzt. Eine Vermietung an kommerzielle Anbieter der Ersten-Hilfe Ausbildung ist denkbar, sowie die Überlassung an andere karitativen Vereine, z.B. TuS Jahn Hollenstedt Wenzendorf oder den Schulen.

Die Fahrzeughalle wird dauerhaft zur Unterbringung des Fuhrparks sowie als Lagerraum genutzt.